

**Gekürzte/teilanonymisierte Fassung für die Internetseite!
Maßgeblich ist das den Elternvertretern übermittelte Protokoll!**

Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2017/2018 am 07.02.2018

(Beginn: 20:00 Uhr)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den EB Vorsitzenden und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht der SMV
3. Bericht der Schulleitung
4. Bericht des 6-er Kreises
5. Geschäfts- und Wahlordnung für den Elternbeirat des UG

Hinweis: Gemäß § 38 der Elternbeiratsverordnung des Landes BW haben sich die Elternbeiräte zwingend eine Geschäftsordnung zu geben. Sie können zudem eine Wahlordnung schaffen. Dem UG-Elternbeirat fehlt dies bisher. Sie finden daher als Anlage einen Entwurf mit Wirkung zum nächsten Schuljahr, der in der Sitzung vom 7.2. zur Abstimmung gestellt werden soll. Der Entwurf basiert auf der Mustergeschäftsordnung des Landeselternbeirats und wurde (farbig unterlegt für Ergänzungen, durchgestrichen für Streichungen) auf unsere Schule (- z. B. „6er-Kreis“ -) angepasst, siehe Erläuterungsblatt. Falls Sie beim Durchlesen Fehler finden oder Fragen haben, bin ich für Rückmeldungen dankbar.

6. Verschiedenes

Unter TOP 6 werden auch Themen behandelt, die mir bis zum 3.2. mitgeteilt werden (Kontaktdaten s.u.); Altbausanierung, Präventionskonzept sind bereits Gegenstand von TOP 3 und 4.

Sitzungsleitung:

Matthias Sprißler, Elternbeiratsvorsitzender

Teilnehmende:

Schulleitung (Andrejs Petrowski, Karlheinz Groh)

Sechser-Kreis

Elternvertreter/-innen

Schülersprecher/-in – zu TOP 2: alle

Protokoll: Katharina Reichenmiller

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls

Matthias Sprißler begrüßt die Anwesenden

Das Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2017/18 vom 25.10.2017 wird einstimmig genehmigt.

Nachwahl Kassenprüfer SMV/GreenBooks: Dankenswerterweise übernimmt *Frau G.* (EV 10a) das Amt.

TOP 2: Bericht der SMV

Die Schülersprecherin und die Schülersprecher berichten, welche Aktionen bereits stattgefunden haben bzw. noch stattfinden werden/geplant sind:

Aktionsreferat: 01.12.2017 Welt AIDS Tag, 06.12.2017 Nikolausaktion.

Verkauf von Valentinskarten, Rosen und Lollies hat stattgefunden, diese werden am 19.02. verteilt, da 14.02. in den Ferien liegt.

U-Partys: zwei Veranstaltungen unter den Mottos: „Magic“ und „Overdressed“ haben bereits stattgefunden.

Eine weitere U-Party findet am Freitag 09.02.2018 statt, Motto „Bad Taste“. Zwei weitere Partys sind geplant.

Ballkomitee: Der Winterball war am 06.01.2018.

„Homecoming“ ist in Planung, es soll ein großes Schulfest mit Ball nach Amerikanischem Vorbild werden, Termin nach der UG Mottowoche.

Schülerzeitungsreferat: es gab zwei Ausgaben des „Hermes“ in 2017.

Ein neues Heft ist in Vorbereitung.

Pflanzenreferat: Die Pflanzen vor dem Schulgebäude werden beispielsweise versorgt, durch Gießen usw.; es wäre gut, wenn noch weitere personelle Unterstützung dazu kommen würde.

Snackreferat: Aufstellung von Kalt- und Warmgetränkeautomaten sind in der Organisationsphase.

Sportreferat: ein Basketballturnier hat stattgefunden, weitere Turniere sind geplant.

Der Wintersporttag war am 06.02.2018

Weitere Aktionen der SMV:

Ein Büchertauschregal soll in den Neubau kommen.

Die SMV Homepage ist in Arbeit. Sie soll von der UG Seite aus gestartet werden können.

Umwelt- und Energie-Erinnerer

Ein Logowettbewerb für das SMV Logo soll ausgelobt werden.

Das Jahrbuch wird erstellt.

Es gibt eine Happy End Aktion zum SJ Ende.

-Der SMV Euro (3 Euro werden erbeten) als finanzielles Mittel für die Arbeit der SMV, wird z.B. für die Schülerzeitung, die SMV Arbeitstage u.v.m. genutzt.

Diese Unterstützung der Aktionen der Schülerschaft ist dringend nötig. Bitte an die Elternvertreter: bei den Elternabenden kommunizieren, wie wichtig es ist, den SMV Euro zu bezahlen.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Herr Petrowski berichtet:

-Präventionskonzept: Vorgehen am UG wurde in der letzten EB-Sitzung schon vorgestellt, es wurde auch bereits im Elternbrief erwähnt.

Weiter sollen die Prävention suizidalen Verhaltens, von psychischen Erkrankungen und Depressionen mit in diesen Themenkomplex aufgenommen werden.

Es gibt bereits eine Aufklärungsveranstaltung an der BG für 10. Klässler. Dort wird von den Ärzten gezeigt, was passieren kann, wenn man alkoholisiert Auto fährt.

Die Unterstützung im Elternhaus ist wichtig und nötig, deshalb gibt es immer wieder Informationen für die Eltern über die Präventionsprojekte.

Medienbildung: Mediensuchtgefahr ausgehend von el. Medien soll ab Klasse 5 stattfinden.

Selbstverteidigung soll organisatorisch auch über Frau Klimka weiter geführt werden.

Das ganze Konzept ist ein Prozess über dessen Entwicklung man im Gespräch bleibt.

-Lernmittelfreiheit: Es gibt im neuen Haushalt der Stadt Tübingen dafür weitere Mittel, deshalb soll nicht mehr toleriert werden, dass Bücher, Arbeitshefte o.ä. von den Eltern finanziert werden sollen.

Das UG ist nun mit mehr Haushaltsmitteln ausgestattet.

Dennoch gilt das Motto: „Mut zum Buch“. Wenn die Eltern wollen, können sie die Bücher selber kaufen, sie müssen es aber nicht.

Welche Bücher, Arbeitshefte in den jeweiligen Klassenstufen beschafft werden sollen, wird jetzt erst in die Fachschaften eingebracht, es könnte also noch ein paar Wochen dauern, bis die Konzepte für die einzelnen Fächer stehen.

-Stand Altbausanierung: „nix genaues weiß man nicht“ aber Herr Petrowski ist vorsichtig optimistisch, dass der neue Termin im August 2018 gehalten werden kann.

Herr Vollmer von der Stadt Tübingen arbeitete zuletzt Vollzeit an den Baumaßnahmen, außerdem ein weiterer Architekt, nachdem die bisherige Bauleitung abgegeben wurde.

Schwierig wird es dann, wenn die einzelnen Gewerke nicht gut ineinander getaktet werden.

Nachbesserungen in Neuseeland hinsichtlich der Temperaturregelung, damit die Gebäude sich im Sommer nicht so stark aufheizen, sind mit der Stadt abgesprochen und zugesagt worden.

Beginn des Baus der Außenanlage geht erst, wenn der Altbau bezogen werden kann, dann können die Pavillons abgerissen werden.

-Pädagogischer Tag fand Mitte Januar statt. Zum ersten Mal seit langem wurde dieser mit externen Referenten (Bildungsforschungsinstitut) abgehalten..

Auf Wunsch der Eltern berichtet Herr Petrowski über Inhaltliches und stellt drei neue Ansätze aus der Unterrichtsforschung dar: Tiefenstrukturen, Class Room Management, Kognitive Aktivierung; Evaluierung. Das UG ist in allen drei Bereichen gut aufgestellt.

Aufgabe: Wie kann man sich noch verbessern, wie können die Rahmenbedingungen verbessert werden. Was ist schon vorhanden und könnte weiterentwickelt werden: z.B. Class Room Management kann mit dem UG Planer gut umgesetzt werden, Kommunikation zwischen Elternhaus und Lehrern über die Schüler ist damit möglich. Mentoring soll weitergeführt werden, ein Schülersprechtag könnte eingeführt werden. Der Punkt kognitive Aktivierung geht eher in den Fachunterricht. Was können spannende Aufgabenstellungen sein, wie können reflexive Begleitungen umgesetzt werden? Strukturen sind auch hier vorhanden, die weiter entwickelt werden können.

Herr Groh führt aus, dass es ein Anliegen der Schule ist, diese Dinge verbindlich und nachhaltig festzulegen und umzusetzen, die Zusammenarbeit Schule/Institut soll fortgesetzt werden.

-Neuer Aufenthaltsort in den Pausen: Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Unfallgefahren wird der Aufenthalt in den großen Pausen auf das EG beschränkt. Anfängliche Probleme wurden zwischen Schulleitung und SMV geklärt.

Er erwähnt auf Nachfrage aus der Elternschaft, dass die Mentoren z.B. jede große Pause eine Tischtennisplatte aufbauen, in Neuseeland gibt es Spiele für die Pause.

TOP 4: Bericht des 6er-Kreises

EBV Matthias Sprißler berichtet über die Themen der letzten Wochen, er ist dazu übergegangen, die aktuellen Themen den Elternvertretern per Newsletter mitzuteilen.

Der Newsletter Verteiler sollte deshalb aktuell sein, er liegt im Sekretariat vor, Änderungen sollen deshalb dort gemeldet werden.

GEB, Lernmittel: es besteht kein weiterer Erklärungsbedarf, da Herr Petrowski das bereits ausgeführt hat.

Prävention (Geprägs/Ott, RT) auch in über das UG hinausgehende AKs sind wir vertreten.

Altbausanierung: Man sieht in vielen Bereichen, dass es dort weiter geht. Es sind Handwerker zugange, die Heizung läuft, die Eingangstreppe ist fertig, es wurde verputzt, Simse sind angebracht, Test des Lüftungssystems. Hauptgeschosse jetzt deutlich weiter, Dachgeschoss hinkt noch nach.

Detailprobleme müssen noch gelöst werden. Es wird detailreich restauriert.

Herr Sprißler schließt sich dem verhaltenen Optimismus an.

Themen-Vorschau für das 2. Schulhalbjahr

Hier wird zunächst eine interne Diskussion im Sechserkreis erfolgen; Newsletter. Themen können aber auch von EV über Herrn Sprißler eingebracht werden.

TOP 5: Geschäfts- und Wahlordnung

Geschäftsordnung: es muss im Elternbeirat des UG eine GO vorliegen, dazu wurde eine modifizierte Muster GO an die Gegebenheiten im UG angepasst (z.B.: Sechserkreis als Gremium, Wahlordnung, Anfechtungsprüfung: dafür ist erst mal der Sechserkreis zuständig, um EB Sitzungen nicht unnötig thematisch zu überfrachten, die Beschlussfähigkeit ist z.B. im Gesamtelternbeirat Tübingen ziemlich hoch angesetzt, deshalb müssen, wenn die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, alle stimmberechtigten Mitglieder nochmals zur Abstimmung kommen). Die GO wurde im Vorfeld bereits an die Mitglieder des EB des UG verschickt.

Herr Sprißler ermutigt explizit, Fragen zu stellen. Nachdem es keine Fragen mehr gab, wird die GO zur Abstimmung gestellt:

Die als Anlage zur Einladung vorliegende GO wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Verschiedenes

-Diebstähle: Wegkommen von Schülereigentum wird im Moment nicht gehäuft beobachtet.

-Die Eltern bitten darum, dass Hauptfächer nicht so häufig am Nachmittag unterrichtet werden sollen. Herr Groh erläutert, dass die Nebenfächer auch wichtig sind und durch Fächer wie z.B. Sport und Kunst, die an die entsprechenden Räumlichkeiten gekoppelt sind oder durch die Mathedifferenzierung in Klasse 8 (das heißt, alle 8er-Klassen-Mathematik-Lehrer müssen im gleichen Zeitfenster Mathe in Stufe 8 unterrichten) die Stundenplangestaltung oft schwierig ist. Es soll aber zukünftig darauf geachtet werden, dass ein Hauptfach in einer Klasse nicht ausschließlich am Nachmittag unterrichtet werden..

-Sport: es gibt Klassen die an unterschiedlichen Sportprojekten teilnehmen, andere gar nicht. Dies wird von Elternseite kritisiert.

-Bitte von Herrn Groh: es soll auf den Elternabenden bekannt gegeben werden, dass kranke Kinder zu Hause bleiben sollen. Es wird von Elternseite eingewendet, dass man manchmal morgens noch nicht erkennen kann, dass das Kind krank ist.

Entschuldigung bitte schriftlich von den Eltern. Evtl. vorab morgens an die Klassenlehrer oder Benachrichtigung über andere Kinder.

Präventionsmaßnahmen zum Infektionsschutz wie Händewaschen werden erwähnt.

-Frau Ott weist auf zwei Veranstaltungen hin:

Vortrag: Donnerstag 22.02.2018 sexualisierte Gewalt an Kindern Frau Petra Sarter, TIMA Tübingen referiert im Rahmen der Vortragsreihe Uhlandstrasse, Veranstaltungsort ist die Aula in der Mensa Uhlandstrasse.

Seminar: 24.02.2018 gute Elternvertreter braucht die Schule, dies findet statt am WG.

-Der Vertretungsplan wird in der Elternansicht oft sehr rudimentär dargestellt, dies wird von Elternseite bemängelt. Es darf aber aus Datenschutzgründen nicht mehr an Informationen im V-Plan abgebildet werden. Die Farbgebung solle in einer der nächsten EB-Sitzungen oder im Elternbrief nochmals erläutert werden. Rot z.B. zeigt an, dass etwas neu hinzugefügt wurde.

Herr Sprißler bedankt sich bei den Anwesenden und verabschiedet sie.

Ende: 21.30 Uhr